



LOOSDORF *bewegt*

Ausgabe - 18/2007

Die Gemeinden der



KLEINREGION SCHALLABURG



beehren sich, zur Eröffnung des

Weideprojektes „Konik-Pferde“

durch Herrn LR DI Josef Plank

am Freitag, den **9. November 2007**
um 11.00 Uhr herzlich einzuladen.
Ort: entlang der Bundesstraße 1 (schräg
gegenüber Raiffeisen-Lagerhaus Baumarkt)



Programm:

Musikstück

Begrüßung durch den Sprecher
der Kleinregion Schallaburg
LAbg. RR Bgm. Josef Jahrman

Grußworte
Bgm. Norbert Gleiß

Musikstück

Festansprache und Eröffnung
LR DI Josef Plank

Landeshymne



EIN PRAKTISCHES PROVISORIUM

Wir erinnern uns nur zu gut zurück: Jedes Jahr waren offene Künetten über die Wintermonate ein Grund ständigen Ärgers. Für die Bürger, weil diese frischen Gräben schon nach wenigen Wochen ausgefahren waren und die dadurch entstandenen Schlaglöcher nicht gerade „stoßdämpferfreundlich“ waren. Nachdem sich dann laufend die Bürger über solcherlei Unebenheiten beschwerten, ärgerte sich auch die Gemeindeverwaltung mit ihnen. Andererseits: Die einigermaßen sicherste Methode, größere Senkungen künftig zu verhindern, ist die, solche neu zugeschütteten Gräben einen Winter lang „offen“ liegen zu lassen. Um nun einerseits den Bürger Ärger über die Wintermonate zu ersparen und andererseits der aufgerissenen Straße die nötige Ruhezeit über eine Frostperiode weg zu ermöglichen, werden heuer diese frischen Künetten in den nächsten Tagen und Wochen provisorisch mit einer dünnen Asphaltenschicht überzogen. Das erspart bis zur endgültigen Oberflächenwiederherstellung im kommenden Frühjahr besagten Ärger. Eine zwar recht zweckmäßige, aber nicht ganz billige Methode. Aber jene Leute, die in den betroffenen Straßenzügen wohnen, werden es zu schätzen wissen.

MÜLLIS

am Gemeindeamt
Loosdorf sind Müllis
(rot, gelb, braun, dunkelgrau)
je Stk. um € 3,50 erhältlich



Gasthof „Zum goldenen Schiff“
Fam. Gugerell
Wildbretwoche
10. – 18. November 2007
Ganslessen auf Vorbestellung
Tel.: 02754/6206

IM SCHUTZ DER FINSTERNIS

Im Herbst setzt die Dämmerung schon zeitig ein. Während viele noch arbeiten, suchen sich Einbrecher am Abend im Schutz der Dunkelheit ihre Tatorte aus. Sie kommt jedes Jahr wieder, die Zeit der Dämmerungseinbrüche. Wie können Sie sich davor schützen?

Hier unsere Tipps:

Viel Licht – sowohl im Innen- als auch im Außenbereich.

Beim Verlassen des Hauses oder der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen; Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren. Im Außenbereich Bewegungsmelder und starke Beleuchtung anbringen, damit sich das Licht einschaltet, wenn sich jemand dem Haus nähert. Vor allem auch Kellerabgänge und Mauernischen gut beleuchten.

Im Urlaub Nachbarn ersuchen, die Post aus dem Briefkasten zu nehmen,

um das Haus oder die Wohnung bewohnt erscheinen zu lassen. Aus demselben Grund im Winter Schnee räumen oder räumen lassen.

Keine Leitern, Kisten oder andere Dinge, die dem Täter als Einstiegs- bzw. Einbruchshilfe dienen könnten, im Garten liegen lassen. Außensteckdosen ab- oder wegschalten.

Lüften nur wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden (trotz versperrbarer Fenstergriffe). Auch heiztechnisch ist Stoßlüften ökonomischer als permanentes Spaltlüften. Achtung – Versicherungen zahlen in diesem Fall nicht, da kein Einbruch sondern evtl. nur ein normaler Diebstahl vorliegt!

Nehmen Sie vor der Anschaffung von mechanischen oder elektronischen Sicherungseinrichtungen die **kostenlose und objektive Beratung** durch die **Kriminalpolizeiliche Beratung, Tel. 059133-30-3130**, in Anspruch.

UNTER UNS GESAGT



Achtung – Schlagseite!

Loosdorf hat in den letzten Jahren durch seine dynamische Entwicklung von sich reden gemacht. Langfristiges Planen und das Erkennen und Nutzen von Chancen haben Betriebe zu uns gebracht. Betriebe bringen Arbeits- und Ausbildungsplätze – und Gemeindeabgaben, mit denen wir Strassen, Wasser- und Kanalleitungen, Schulen, Kindergärten, Freizeiteinrichtungen und vieles mehr finanzieren können.

Trotzdem, so wichtig dies alles auch sein mag, dürfen wir nicht vergessen, unser Gleichgewicht zu bewahren: Das Gleichgewicht zwischen Betriebsgebiet und Naherholungsgebiet, zwischen Arbeitsplätzen und Freizeiteinrichtungen, zwischen Industrie und Natur, zwischen Mensch und Technik. Auch wenn es manche jetzt noch nicht verstehen (wollen): ALLES – Betriebe, Arbeitsplätze, Freizeit, Bildung, Vergnügen, Versorgung, Naturschutz, Naherholung, Wohnraum . . . ALLES muss im Sammelbegriff LEBENSQUALITÄT seinen Platz haben, auch wenn nicht allen Menschen all diese Dinge gleich wichtig sind.

Loosdorf soll unverwechselbar sein und bleiben – das haben wir mit vielen kleineren und größeren Projekten bisher geschafft. Die Lebensqualität für die Menschen, die hier leben, sollte dabei unbedingt dazugehören!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Josef Jahrman, Bgm.

An die
Marktgemeinde Loosdorf
3382 Loosdorf, Europaplatz 11
Tel.Nr. 02754/6384-0

Postgebühr beim
Empfänger einheben!

Geschätzter Hauseigentümer und Wasserbezieher!

Die Marktgemeinde Loosdorf ersucht Sie, die jährliche Wasserablesung heuer ausnahmsweise früher vorzunehmen, da mit Jahresbeginn eine größere Programmumstellung vorgenommen wird.

Bitte füllen Sie auf der Rückseite dieser Karte die Daten der Anlagenanschrift, die Zählernummer und den Zählerstand Ihrer Wasseruhr genau aus.

Um Ihnen die Rückübermittlung so einfach wie möglich zu gestalten haben wir mehrere Varianten zur Auswahl:

- Sie haben keine technischen Möglichkeiten → werfen sie die Karte in den nächsten Postkasten, die Gemeinde übernimmt das Porto.
- Sie besitzen ein Faxgerät → faxen Sie uns ganz einfach die Karte an die Nummer 02754/6384-18.
- Sie besitzen einen Computer mit Internetanschluss → nutzen Sie auf unserer Homepage www.loosdorf.at das eingerichtete Onlineformular.
- Abgabe am Gemeindeamt während der Amtsstunden

Bitte bis spätestens **30. November 2007** übermitteln.

Wir danken für Ihre Mitarbeit und wünschen für das kommende Jahr 2008 Glück und Gesundheit.

Die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und des Wasserwerkes.

BROSCHÜRE „LEHRE OHNE LEERE“

Den richtigen Beruf zu wählen ist eine wichtige Entscheidung aber keine leichte Aufgabe. Oft führen verschiedene Wege an dein persönliches Ziel – angefangen von Lehren über weiterführende höhere Schulen, bis hin zu diversen anderen Weiterbildungsmöglichkeiten. Sich rechtzeitig über die vielen Angebote und Möglichkeiten zu informieren und in Ruhe zu planen, sind die ersten Schritte zu einem erfolgreichen Berufseinstieg. Diese Broschüre gibt dir einen Überblick über die zahlreichen Informations- und Beratungsstellen zur Berufsorientierung und Bildungsberatung in Niederösterreich.

Außerdem findest du:

- Infos über Förderungen
- Die wichtigsten Rechte und Pflichten von Lehrlingen
- Tipps zur erfolgreichen Bewerbung
- Tipps und Tricks zur Berufswahl sowie
- wichtige Links für Lehrstellensuchende

Solltest du dich dafür entschieden haben eine Lehre zu machen, dann bietet dir diese Broschüre alle wichtigen Infos.

Die Broschüre, sowie weitere Informationen über alle anderen interessanten Jugendthemen, gibt es gratis in der Jugendinfo NÖ. Einfach anrufen unter 02742 24565 oder per E-Mail info@jugendinfo-noe.at bestellen.

Kontakt

Jugend:info NÖ
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten
Tel.: 02742 24565,
e-mail: info@jugendinfo-noe.at .

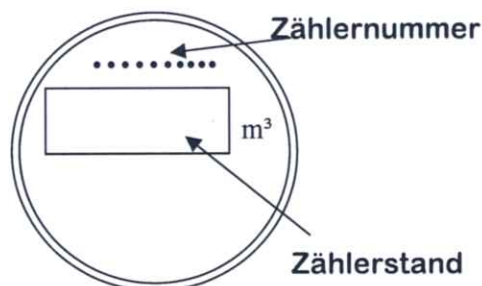


Anlagenanschrift:

Name :

Ort: Straße:

Tel.Nr. E-Mail:



Zählernummer:	Zählerstand: <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
------------------------	--

ES GIBT NUR VOLLE KUBIKMETER, KOMMASTELLEN WERDEN AUF DER WASSERUHR NICHT ANGEZEIGT !!!

.....
(Datum)

.....
(Unterschrift)